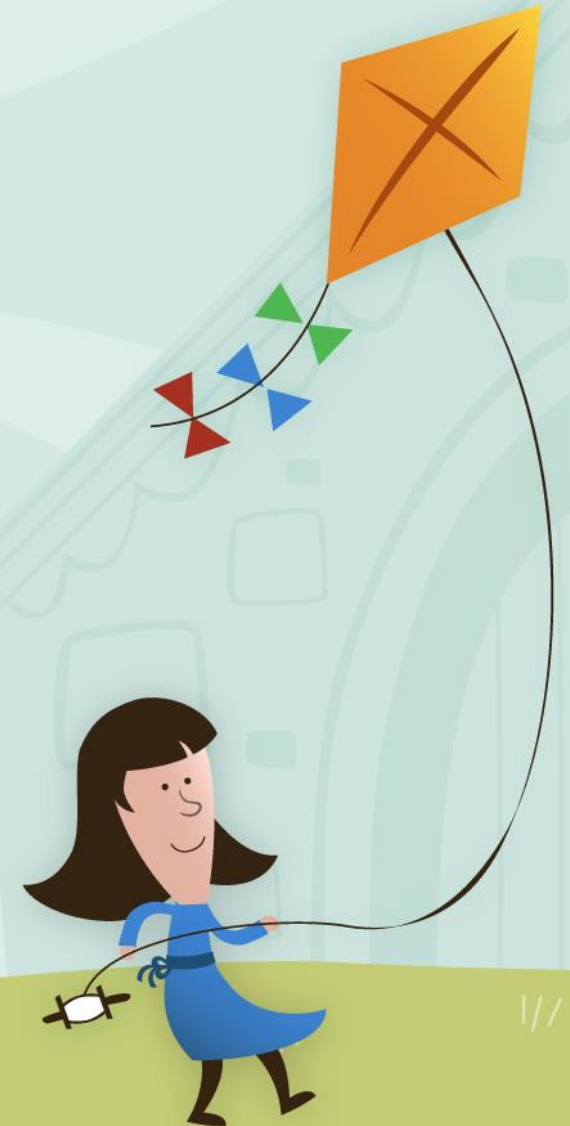


Herzlich Willkommen

zur Informationsveranstaltung für die Eltern der zukünftigen
Erstklässler

- I. Kooperation Kindertageseinrichtung – Schule
- II. Einblicke in unser Schulleben



I. Übersicht

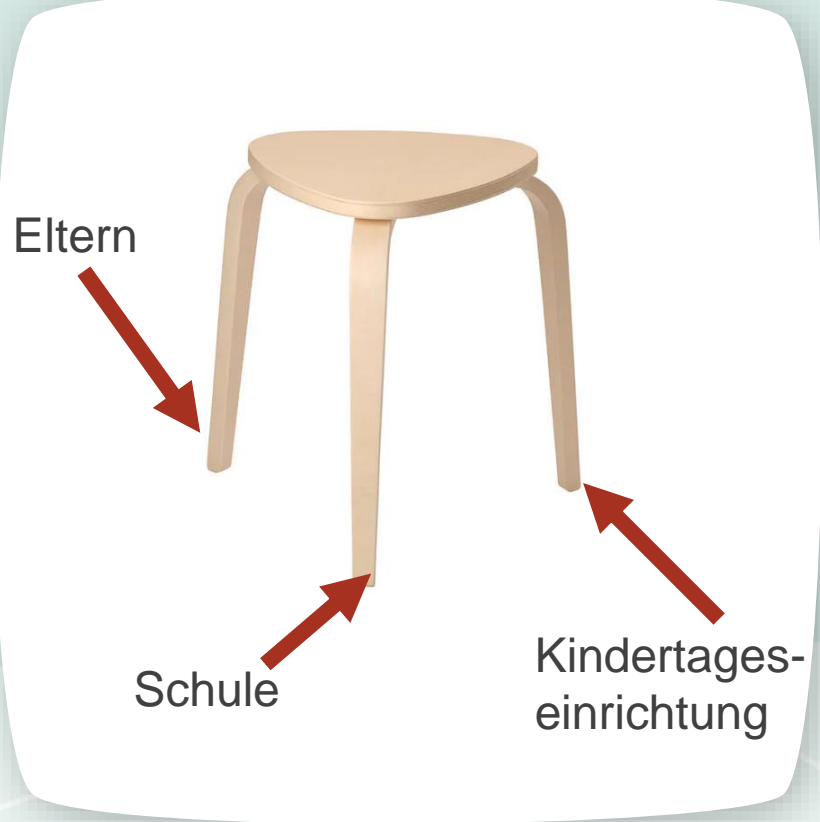
Kooperation Kindertageseinrichtung - Schule



1. Zusammenarbeit
2. Kooperationsjahr
3. Schulfähigkeit
4. Dinge, die uns am Herzen liegen
5. Wichtige Informationen
6. Fragen zur Kooperation



1. Zusammenarbeit



Kooperationspartner

-
- **Einwilligung der Eltern**
 - **Planungsgespräch**

Voraussetzungen für die Kooperation



2. Kooperationsjahr

September:



Planungsgespräch (Kennenlernen/ Erstellen des Jahresplans und Abstimmen der Termine)

Ab September:



Besuche der Kooperationslehrkräfte in den Kindertageseinrichtungen

Beratungsgespräche in den Kindertageseinrichtungen

November:



Informationsabend

Ab Januar:



Schulbesuche der zukünftigen Erstklässler mit Schulhausrallye

Februar/ März:



Anmeldung der Schulanfänger

Juni/ Juli:

Unterrichtsbesuche

Reflexionstreffen der beteiligten Einrichtungen

Einteilung der neuen 1. Klassen



3. Schulfähigkeit

Reif für die Schule?

Früher war man der Auffassung,
Kinder reifen von selbst.
Man müsse nur warten.



Selbst Äpfel brauchen Licht,
Wasser und Nährstoffe von außen.

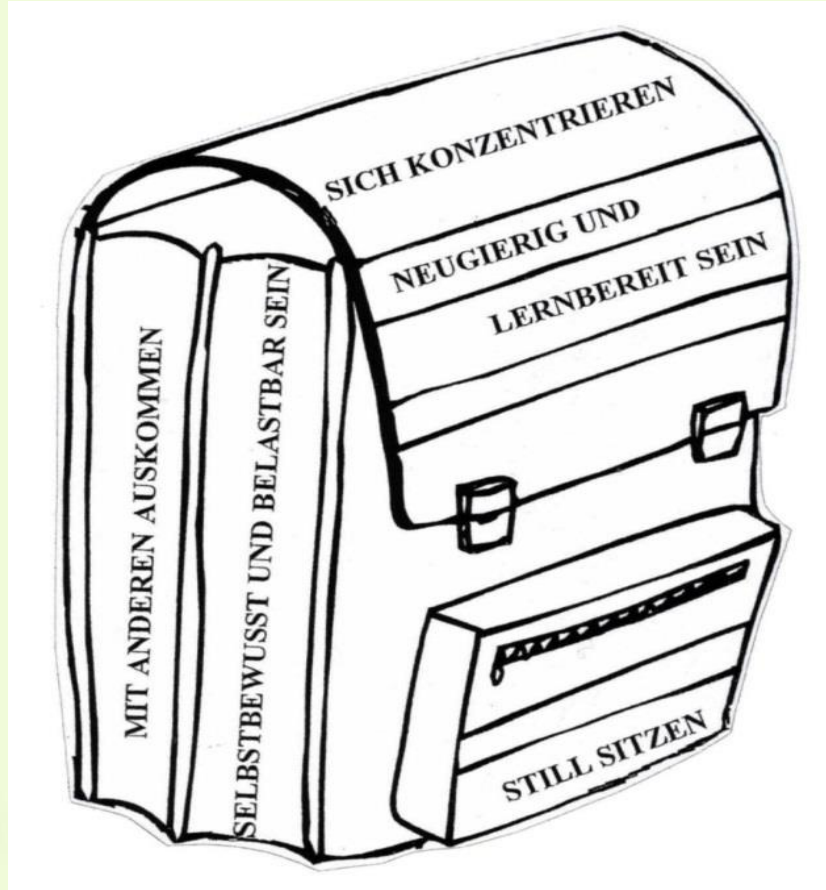


3. Schulfähigkeit – Was brauchen Kinder, um zu reifen?

- Natürliche Entwicklung
- Lernbedingungen aus der Umwelt
- z.B. Erfahrungen aus Familie und Kindertageseinrichtung
- Gezielte Lern- und Spielanregungen



3. Schulfähigkeit meint:



Ist das Kind fähig und bereit, ein Schulkind zu sein?

Kann es den Alltag in der Schule bewältigen und bestehen?



3. Schulfähigkeit – Gemeinsam beobachten



3. Das schulfähige Kind

Grobmotorik und Feinmotorik



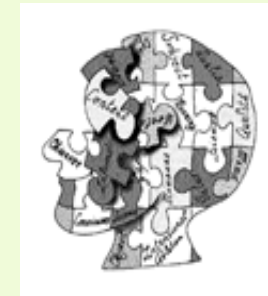
Sprache und auditive Wahrnehmung



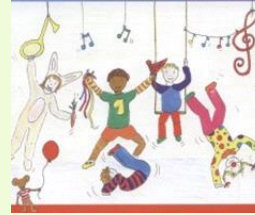
Sozialverhalten und emotionale Stabilität



Kognition/ Merkfähigkeit/ visuelle Wahrnehmung



Grobmotorik und Feinmotorik



Ihr Kind zeigt...

- altersentsprechende körperliche Entwicklung und Belastbarkeit.
- eine eindeutige Händigkeit.
- eine altersentsprechende Finger- und Handgeschicklichkeit.
- angemessene Auge – Hand – Koordination.



Sprache und auditive Wahrnehmung

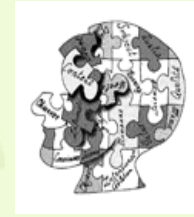


Ihr Kind kann...

- deutlich und verständlich sprechen.
- grammatikalisch richtige Sätze bilden.
- Gehörtes wiedergeben.



Kognition/ Merkfähigkeit/ visuelle Wahrnehmung



Ihr Kind kann...

- sich altersangemessen konzentrieren.
- komplexe Handlungsfolgen ausführen (d.h.: mehrere Anweisungen befolgen).
- einfache Sortierfolgen bewältigen und logische Reihen fortsetzen.
- differenziert zeichnen.
- Zusammenhänge erfassen.



Sozialverhalten und emotionale Stabilität



Ihr Kind...

- kann Kontakt zu Anderen aufnehmen.
- kann sich in Gruppen einordnen.
- kann Konflikte angemessen lösen.
- zeigt altersentsprechende Selbstständigkeit.
- kann mit Misserfolgen umgehen.





Was kann ich tun?

Beobachten Sie Ihr Kind genau.

Nehmen Sie sowohl Schwächen wie auch Stärken wahr.

Und denken Sie daran:

Kinder sind in ihrer Entwicklung ganz verschieden.



Vieles davon haben Ihr Kind, Sie und die Kindertageseinrichtungen schon geleistet!

Doch manchmal braucht es dennoch Alternativen.

Jahr der Zurückstellung

Weiteres
Kindergartenjahr

Grundschulförderklasse

Es besteht keine Verpflichtung zum
Besuch einer Einrichtung.

Antrag der Erziehungsberechtigten auf
Einleitung eines Feststellungsverfahrens

Beratung durch zuständige
Kooperationslehrkraft und Erzieher:in



4. Dinge, die uns am Herzen liegen

- Zuhören und Abwarten können
- geregelten Tagessablauf einüben
- Ordnung halten können
- sich selbst ankleiden können
- den eigenen Namen schreiben können
- mit Stift, Schere und Kleber umgehen können



5. Wichtige Informationen

Stichtag zur Einschulung im Schuljahr 2023/24:

Kinder, die zum 30.06. das sechste Lebensjahr vollendet haben.

Anmeldung der Schulanfänger:

13.02.2023 und 14.02.2023



Haben Sie noch Fragen zur Kooperation?

Kontaktieren Sie uns gerne unter folgenden Email-Adressen:

k.schmitt@gs-ngd.de

a.ebel@gs-ngd.de

j.penz@gs-ngd.de



II. Übersicht

Einblicke in unser Schulleben



1. Allgemeine Informationen
2. Leitbild und Leitziele
3. Profilbereiche



1. Allgemeine Informationen

- 3-zügige Grundschule mit Grundschulförderklasse
- über 300 Schüler:innen
- ca. 22 Lehrer:innen

- Anfangsunterricht Klassenstufe 1 umfasst 23 Wochenstunden
- Unterrichtsbeginn: 8.00 Uhr/ 8.50 Uhr
- Unterrichtsende: 12.30 Uhr/ 13.20 Uhr
- Schulbusverkehr



2. Leitbild und Leitziele

MITEINANDER SCHULE GESTALTEN

Unsere Schule sieht...

- das Kind im Mittelpunkt.
- Eltern und Schule Hand in Hand.
- sich als Lebensraum für unsere Schüler:innen.
- sich als interkulturelle Schule.

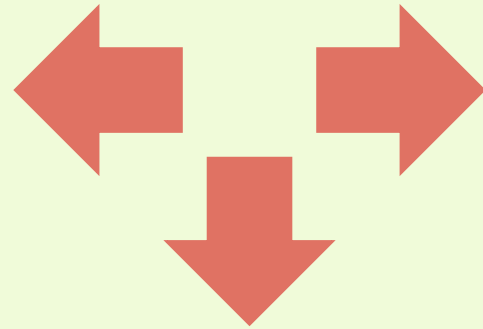


Genauere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.



3. Profilbereiche

Leben und Lernen
in der Gemeinschaft



Kunst und Kultur

Individuelle
Förderung



3. Profilbereich - **Kunst und Kultur**

- Verschiedene Arbeitsgemeinschaften wie z.B.: Theater- und Kunst -AG
- Atelierunterricht
- JEKI
- Musical – und Theateraufführungen, Schulfeste
- Theaterbesuche
- Bastelnachmittage
- Gestaltungstage im Advent
- Kunstprojekte
- Autorenlesungen
- Lesezimmer
- Tag des Künstlers



Genauere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.



3. Profilbereich - *Leben und Lernen in der Gemeinschaft*

- Einschulungs- und Abschlussfeiern
- Gottesdienste
- Adventssingen
- Weltgebetstag
- Teilnahme am Sommertagsumzug
- Zirkusprojekt
- Klasse auf der Bühne
- Klassenpatenschaften
- Sozialprojekt/ Altenheim
- Schullandheim
- Klassenübergreifende Projekte
- Kindergarten Kooperation
- Kooperation mit Hort, Freundeskreis und Eltern, anderen Schulen und Vereinen
- Sporttag (in Kooperation mit Max-Born-Gymnasium)
- STOPP-Programm
- Streitkultur/ Wertevermittlung/ Streitschlichterausbildung
- Schulordnung
- Methodencurriculum
- Sozialcurriculum
- Schulsozialarbeit
- Klasse 2000



Genauere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.



3. Profilbereich - Individuelle Förderung

- Förderunterricht in Deutsch und Mathematik
- Förderung bei LRS
- IPAD-gestütztes Lernen
- MINT-Parcour (Kooperation SRH)
- Leseförderprogramm „Mentor“
- Computerunterstütztes Lernen (Medienwerkstatt Mühlacker)
- Grundschulförderklasse
- VKL-Klasse (Sprachintensivförderung DaZ)
- Gemeinsamer Unterricht/ inklusive Beschulung
- Lernforum Plus
- Arbeitsgemeinschaften



Genauere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.



Haben Sie noch Fragen?



**Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen
erfolgreichen Start in das Schulleben!**

